

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G

Atemschule Methode Klara Wolf
Capoeira für Kinder
Evoluotion
Feldenkrais
Gymnastik
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Modern mit Marina
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungsgymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG
Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details, gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Sanitär + Heizung

- Installationen
- Planung
- Unterhalt
- Boilerentkalkung

Tel. 056 441 82 00



Tanti Pipistrelli in Villigen

Ein Jugendfest der Superlative feierten die rund 100 Villiger Schulkinder mit einer Circuswoche im Circus Pipistrello. Die «Fledermäuse», pipistrelli eben, lernten unglaublich viel und zeigten zum Abschluss am Samstag vor ausgebuchtem Zelt viele Nummern

der Extraklasse. Für einmal ohne viel Worte, lassen wir Bilder sprechen (im Uhrzeigersinn): Zwei vergnügte Artistinnen. Ein Schmetterlingstanz. Feuer-schlucker am Werk. Tänzerinnen und Dompteusen mit Tiger und Elefant. Charmantes Nummerngirl.

GOLDANKAUF in Brugg
Profitieren Sie vom hohen Goldpreis!
Mittwoch, 16. Juni 2010
10.00 bis 19.00 Uhr durchgehend
Hotel Gotthard
Aarauerstrasse 2
5200 Brugg, Saal im 2. Stock

Von 35.- bis 39.- pro Gramm Feingehalt.
Liegt noch Altgold in Ihren Schubladen und bringt keinen Zins? Oder aus Erbschaften?

Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Bruchgold, Zahngold, Goldbarren, Gold-Armbanduhren, auch defekt, antiken Schmuck, Goldmünzen, Silberbesteck/-gegenstände 800/925, Diamanten und Markenuhren!
Gemäss «KASSENSTURZ» 2.-3. Platz!
Seriöser Barankauf!
Tel. 079 669 48 92, Herr Nicoli, Kloten

Sony NEX-5
das neue revolutionäre Kamerasystem.
Ab Mitte Juni bei uns erhältlich

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 80

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Farbintensive Fotos, knallige Kontraste, harmonischer Hintergrund

Villigen: Michelle und Kurt Mathis haben die Galerie «Wand und Bild» geschaffen

(A. R.) - «Das Schöne liegt einem zu Füssen», so das Credo von Kurt Mathis, dem Mann mit dem Blick für spannende Details. Die bunten Bilder, seinem intuitiven Fokus für fesselnde Fotos entsprungen, sind nicht etwa gemalt, sondern echte Ausschnitte einer überzeichneten Realität. «Und die Wand dahinter ist der eigentliche Rahmen des Bildes», ergänzt Malerin Michelle, die Frau für den harmonischen Hintergrund.



Bei Michelle und Kurt Mathis ergänzen sich Fotografie und Malerei, wofür sie den Begriff «Fomalogie» kreiert haben.

Zusammen haben Vater und Tochter – sowie Sohn Benjamin als Elektrochef – während eines guten Jahres die vormalige Rapid-Garage zur neuen Galerie «Wand und Bild» umgebaut. Deren Name ist Programm: Wer ein Bild erwirbt, kann gleich den Background dazu kaufen und sich das Bild hängen beziehungsweise die Wand streichen lassen. Vernissage des interessanten Experiments ist am Samstag, 12. Juni (10 - 16 Uhr).

Fortsetzung auf Seite 8

Die Feste feiern, wie sie fallen

Brugg: Apotheke am Lindenplatz jubiliert (rb) - Die «Rathausapotheke» an der Brugger Hauptstrasse wurde vor 202 Jahren gegründet, 1980 von Dora Merz-Lüthy an den heutigen Standort am Neumarktplatz 3 verlegt, 2000 von Rolf Krähenbühl übernommen und 2005 von ihm total um- und ausgebaut. 2010 ist folgedessen ein besonderes Jubiläumsjahr.

Zehn Jahre sind, verglichen mit den zweihundert davor, eine kurze Zeit. Aber in dieser ist viel passiert. So wurde von Rolf Krähenbühl 2005 ein automatisches Medikamentenlager eingebaut, das seinesgleichen sucht. Heute werden die Kunden von Apotheker Krähenbühl und seinen zwölf Mitarbeiterinnen in der TopPharm-Apotheke am Lindenplatz beraten und bedient. Genug der Geschichten um Geschichte: Was passiert jetzt?

Kein Frust bei Sonnen- und Reiselust
Noch bis 15. Juni wird die TopPharm-Sommerkampagne durchgeführt. Umfassende Reiseberatung vom Sonnenschutz bis zur richtigen Reiseapotheke wird geboten.

Mehr auf Seite 3



Die Apotheke am Lindenplatz.

«Thalner Bär» neu «Gast»-Haus

Von der Vision zur Wirklichkeit



Der «Bären» als Sinnbild der ehemaligen Dorfbeiz grüsst den Aufbruchstimmung signalisierenden «Thalner Bär».

(rb) - Roland und Susanne Frauchiger aus Thalheim haben im November 2009 den alten «Bären» Thalheim, zuletzt «Benny's Saloon» genannt, ersteigert. Und seit 1. Juni ist dieses alte Restaurant wieder als Begegnungsort für Jung und Alt geöffnet. Es heisst jetzt «Thalner Bär» und bietet zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten.

Frauchigers – Roland ist Gemeindeammann, Kirchenpflegepräsident und Inhaber einer Beratungsfirma, Susanne arbeitet als Katechetin, gibt Religionsunterricht und ist Laienpredigerin – hatten sich nach dem Konkurs von «Benny's Saloon» bereits 2008 Gedanken über die Zukunft des Gebäudes gemacht. «Es brauchte einen «Stupf» von Gott, um sich klar darüber zu werden, dass wir handeln sollten», schilderte Susanne Frauchiger den Entschluss, sich so intensiv zu engagieren. Nach dem Kauf wurde einiges renoviert, gestrichen, ausgerüstet, bis nun am 1. Juni die Türen zum «Thalner Bär» geöffnet werden konnten. Vorausgegangen waren intensive Diskussionen in der Familie (Frauchigers und ihre drei Kinder haben als Betriebsgesellschaft die Fraro4u AG gegründet). Über die Positionierung des Hauses, das nun als Begegnungsort für alle Generationen bezeichnet wird,

mehr auf Seite 3

365 Tage mit unseren
Sonnenbrillen
mit Ihrer Korrektur
CHF 145.-

und mit Gleitsichtgläsern
CHF 295.-
(bis sph +/-6,0 cyl +2,0)
mit UV Blocker

Contactlinsen
Bifokal
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 441 3048
www.bloesser-optik.ch

bloesser OPTIK

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtafuh

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Mandacher

Poulet-Festival

Samstag 12. Juni 2010
Ab 11:30 Uhr im Lagerhaus Mandach

Knusprige Poulets und
feine Mandacher Weine

–
Weinverkauf ab Weinkeller

Es laden ein die Weinbauern



Schnäppchenjagd im Wildschachen

Brugger Second Hand-Autoshow der Garagisten

Am Samstag 12. und Sonntag 13. Juni bietet die Garagistenvereinigung Brugg und Umgebung im Wildschachen (unser Bild von 2009) über 150 Occasionsfahrzeuge an. Seit über 40 Jahren präsentieren sich die Autospezialisten der Region mit ihrem grossen Angebot an diesem gemeinsamen Anlass.

Nähe schafft Vertrauen. Nach dieser Maxime haben Autointeressierte Gelegenheit, bei einem Garagisten ihrer Wahl, den sie aus der Region kennen, nach Occasionen Ausschau zu halten. Da es nicht möglich ist, Probefahrten zu unternehmen, gilt wie immer ein

Umtauschrecht innert fünf Tagen. Die über 150 Autos aller Klassen sind von den Fachleuten auf Herz und Nieren geprüft. Entsprechende Garantien werden zugesichert. Auch stehen die einzelnen Garagisten für Auskünfte zur Verfügung. Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Parkplätze sind gelb ausgeschildert, und für das leibliche Wohl ist die Wildschachenbeiz zuständig. Also auf zur grossen Schnäppchenjagd – wer zuerst kommt, hat die grösste Auswahl. Die Garagistenvereinigung Brugg und Umgebung freut sich auf viele Besucher.

Fotowettbewerb über Schinznach-Bad

Die Kulturkommission sucht die besten Fotografien, die in Schinznach-Bad geknipst wurden. Wunderschön, skurril, witzig, packend...

Die Fotos werden im Oktober in der Aula ausgestellt und durch die Besucher bewertet. Den Einsendern der drei am Besten bewerteten Bilder winken schöne Preise. Alle Schinznacher und Schinznacherinnen sind eingeladen, am Wettbewerb mitzumachen, indem ein Foto im Format von ungefähr 10 x 15 cm bis 20 x 30 cm eingereicht wird. Mit dem Stichwort «Fotowettbewerb» unter Angabe des Absenders (nicht auf Foto schreiben) bis am 20. September senden an: Gemeindekanzlei Schinznach-Bad, Postfach 34, 5116 Schinznach-Bad

green.ch wird BT Alliance Partner

Multinational tätige Schweizer KMUs können profitieren

(pdZ) - Die in Brugg domizilierte green.ch und BT Global Indirect Channel haben eine Partnerschaftvereinbarung abgeschlossen. Ziel der Partnerschaft zwischen dem führenden Schweizer Internet-Serviceprovider für KMU und einem der international führenden Anbieter für Kommunikationslösungen und -services ist die gemeinsame Erschliessung der Marktpotenziale im Bereich multinational tätiger Schweizer KMUs.

Weitere BT Alliance Partner in der Schweiz sind unter anderem auch HP, Microsoft, Cisco, Avaya und die Swisscom. Zusätzlich zum bestehenden Angebot wird green.ch künftig in der Schweiz BT Produkte an KMU Firmen verkaufen und diese Kundengruppe auch direkt betreuen. Die Zusammenarbeit mit BT wird bei green.ch zudem einen weiteren Personalaufbau zur Folge haben.

Grosses Marktpotenzial vorhanden
Franz Grüter, CEO von green.ch, kommentiert die für green.ch bedeutende Vereinbarung wie folgt: «Die mit BT eingegangene Partnerschaft dokumen-

tiert nicht nur das grosse Vertrauen, welches dieser führende Anbieter von globalen Kommunikationslösungen in uns setzt. Sie eröffnet green.ch auch ein grosses, zur Zeit weitgehend brachliegendes Marktpotenzial im Bereich der vielen multinational tätigen KMUs und erhöht unsere Konkurrenzfähigkeit um ein Mehrfaches. Durch den Zugriff auf eines der weltweit modernsten IP-Netze und das Angebot von BT Produkten können wir nicht nur unseren zahlreichen bestehenden multinationalen KMU Kunden höherwertige Dienste anbieten. Die Partnerschaft mit BT wird es uns auch ermöglichen, weiter zu expandieren und zusätzliche Kunden in diesem Markt zu gewinnen».

Brugg: 4-Zimmerwohnung
95 m², mit grosser Loggia und
2-Zimmerwohnung
65 m² mit grosser Loggia
zu vermieten
076 489 48 47

Zwischen Schiefertafel und Schnüerlirad

Apéro-Veranstaltung im Museum Bözberg

Die beiden Suter-Geschwister Elisabeth (geb. 1832) und Verena (1836) sind die Hauptpersonen einer manchmal traurigen, manchmal aber auch lustigen Geschichte für Schulkinder und Erwachsene von heute.

Das harte Leben der Bözberger Bauernkinder Elisabeth und Verena zwischen Schule und Heimarbeit, eben

«Zwischen Schiefertafel und Schnüerlirad», sind Thema des Museumsapéros im Museum Bözberg am Sonntag, 13. Juni ab 10 bis 15 Uhr. Dabei bildet ein Auszug aus einem Schulpflegetext der Gemeinde Bözberg aus dem Jahre 1844 die Grundlage der Erzählung von Martha Känzig-Kirchhofer. Ihre Geschichte führt zurück in die Zeit, als das

Museumsgebäude im Kirchbözberg noch Siegristenhaus und Schulhaus für die umliegenden Weiler war. Die Geschichte wird um 11 Uhr und dann nochmals um 13 Uhr erzählt. Von 10 bis 15 Uhr ist Apéro-Zeit, und es besteht Gelegenheit, die zahlreichen Attraktionen des Museum Bözberg zu besichtigen.

Die Feste feiern, wie sie fallen

Fortsetzung von Seite 1:

Welchen Sonnenschutzfaktor braucht welche Haut wo? Was gehört in eine Reiseapotheke, wenns nach Afrika, Asien oder in den hohen Norden geht? Fragen, die vom Fachpersonal beantwortet werden. An den Jubiläumstagen vom Freitag, 11. und Samstag 12. Juni gibt es für Kunden zehnfache Treuepunkte. Interessierte können das automatische

Medikamentenlager besichtigen, live Musik geniessen, sich einer Hautanalyse unterziehen und sich betreffend Vitamine beraten lassen. Eine Kaffeestube und eine Sirupbar sind eingerichtet; die Lieben Kleinen bekommen Luftballons und können sich schminken lassen. Kommande Woche vom 14. bis 19. Juni gibt es zehn Prozent auf Sonnenschutz-

produkte, und man kann seine Eigenschutzzeit samt benötigtem Lichtschutzfaktor mit einem Melanin-Messgerät bestimmen lassen. Vom 21. bis 26. Juni werden ausserdem Gratis-Venenfunktionsmessungen angeboten. Innert 15 Minuten weiss man, wie sein Blut fliesst. Da ist es vorteilhaft, sich vorher anzumelden.



Das Team (v. l.): Daniela Fankhauser, Ruth Staudenmann, Natascha Huber, Andrea Wernli, Carmela Casciaro, Rolf Krähenbühl, Ruth Mästinger, Daniela Bühlmann, Brigitte Stuhl, Manuela Putzi, Monika Wyss, Mihrije Hansani (es fehlt Claudine Stöcklin).

«Thalner Bär» neu «Gast»-Haus

Fortsetzung von Seite 1:

Man will ein «herzliches» Angebot für Freizeit und Unterhaltung bieten; ein entsprechendes Programm für die ersten eineinhalb Monate ist ausgearbeitet – in Zukunft soll dieses erweitert werden. «Wir wollen «bärenstarke» Begegnungen ermöglichen», äusserte sich dazu Roland Frauchiger.

Viel Platz für Viele

An Räumen stehen die Bärenstube (26 Plätze), der Wintergarten (80), die Bär-Bar (50) und die Bärenhöhle (60 / Kellergewölbe mit Grossleinwand, Tischfussball, Dart und anderen Spielen) zur Verfügung. Ebenfalls werden ein Einbett- und ein Doppel-Hotelzimmer (einfach) angeboten, was bereits auf einiges Interesse stösst. Die Räume werden geschlossenen Gesellschaften, Kursveranstaltern etc. angeboten. Der «Thalner Bär» – in der Küche steht Heidi Horlacher als erfahrene Wirtin – ist vorläufig jeden ersten Dienstag im Monat als Restaurationsbetrieb mit Tagesmenü und warmen Speisen geöffnet. Am Mittwoch-Mittagstisch für Alle gibt es ein einfaches Menü mit einem Glas Wasser für Fr. 10.-; am Mittwochnachmittag ist eine gesellige Kaffeerunde mit Spielen für Jung und Alt vorgesehen. Jeden Freitag ist ab 16

Uhr «BärBar-Tag» mit Spielen oder besonderem Programm. «place2be» heisst der einmal im Monat am Samstag durchgeführte Jugendtreff für Oberstufenschüler und für over 16-people. Gegenwärtig sind Fussball-WM-Übertragungen in der Bärenhöhle die Attraktion. Über weitere Anlässe gibt www.thalner-baer.ch Auskunft. Zu Frauchigers Visionen gehören auch eine schrittweise Verdichtung des Angebots sowohl bei den Öffnungszeiten als auch bei den Anlässen – und man beschäftigt sich bereits mit Plänen zum Ausbau des Dachgeschosses.



Susanne und Roland Frauchiger schildern ihre Visionen in der Bärenhöhle.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.



**Isidor
Geissberger**

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice
Boilerentkalkung**

Tel. 056 441 82 00



Alles für Ihr Grillfest

Nur noch einmal schlafen, dann fängt sie an, die ersehnte Fussball-WM. Hoffentlich machts unsere Nati nicht so wie heuer die Grillsaison: schwach angefangen und dann stark nachge-

lassen. Aber jetzt solls ja richtig schön und heiss werden. Endlich wieder Zeit für gemütliches Grillieren, zwangloses Beisammensein, entspannte Gespräche in geselliger Runde, feine

Weine, zischendes Bier, dazu den Duft gegrillten Fleisches in der Luft. Die grösste Hitze des Tages ist überstanden, das Tagwerk vollbracht, wir sind parat für die WM-Spiele: Yeah, Zeit für

Chill n' Grill. Und die Profis, die sich auf dieser Seite präsentieren, versüßen Ihnen den Sommer mit attraktiven Grill-Angeboten. Sie haben alles für Ihr Grillfest.



H.R. + Simone Meier
Dohlenzelgstr. 3
5210 Windisch
Tel 056 441 71 44

Vom saftigen **Ribeye-Steak** bis zur feinen hausgemachten **Kräuterbutter**:
Wir haben alle Extrawürste für Ihre Grillparty

Fleisch muss sein – beiss rein! en Guete
(aber auch Vegetarier finden bei uns Feines zum Grillieren)

Wenger-Tranchiermesser (Fr. 82.-)



Ein herrliches Gefühl, das Grillfest mit einem Messer von Chiecchi anzugehen. So macht die Grillade doppelt Spass.

Denn Chiecchi-Messer schneiden einfach besser!

Romano Chiecchi Messerschmiede, Fischereiartikel; Hauptstr. 62, 5200 Brugg
Tel / Fax 056/441 29 23; (Di - Fr 13.30 - 18.30 Uhr; Sa 8 - 13 Uhr)

EICHENBERGER GETRÄNKE

Hinterdorf 1
5242 Birr
Tel. 056 444 98 17
Fax 056 444 78 29

Rampenverkauf:
Spycherweg 1
5242 Lupflig
www.getraenke-eichenberger.ch

- Festlieferung
- Hauslieferung
- Waldhüttenlieferung

*Prompt
und zuverlässig!*

«Samba» und «Jazz», das Weinduo für Ihre Grillparty



ck-Weine
Weine, die aus der Reihe tanzen

Claudio und Kathrin Hartmann
Talbachweg 2
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56 • www.ck-weine.ch

Jedes Wochenende Feines vom Grill auf der schönen Gartenterrasse



Restaurant Vindonissa

leichte Sommergerichte, diverse feine
Fitnesssteller, Pouletflügeli im Chörbli etc.

Morina u. Antonio, Rest. Vindonissa, Reutenenstr. 16, 5210 Windisch

056 441 49 00

Im Sonneland gibts allerhand – auch für Ihre Grillparty:

Wir führen neben Treibstoffen ein aktuelles und regionales Lebensmittelsortiment:

- frische Salate, Gemüse, Milchprodukte, Fleisch etc.
- Brote, Pâtisserie und Süßgebäck, täglich frisch von unserer Hausbäckerei.
- Hygieneartikel wie Reinigungsmittel, Waschmittel, Toilettenartikel etc.
- Süßwaren, Schokolade, Bonbons, Biskuit etc.
- Holz, Holzkohle, Gas, EinwegFamily-Grill etc.
- Autozubehör, Motorenöl, Scheibenreiniger, Glühlampen etc.



Sonneland AG, Hauserstrasse 40, 5210 Windisch

Öffnungszeiten: Mo -So 6 bis 23 Uhr 056 442 64 74 / info@sonneland.ch

Grosses Töggelturnier in Brugg

Zum 50-Jahre-Jubiläum von «insieme Schweiz», der Dachorganisation zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung, organisiert «insieme Region Brugg-Windisch» am 14. August 2010 ein Töggelturnier auf dem Neumarktplatz für normale und anders normale Menschen ab der 1. Klasse Oberstufe (Stichtag 30. Juni 2010) bis 99 Jahre, um dem Motto «begegnen – bewegen – verändern» beim spielerisch-sportlichen Töggeli-Wettstreit nachzukommen.

Es spielen Zweierteam gegeneinander in einer Vor-, Zwischen- und Finalrunde. Man kann sich einzeln oder als Zweierteam anmelden. Die Spiele werden von einem Moderator kommentiert. Nach Turnierende gibt es einen Showblock mit verschiede-

nen Darbietungen und anschließender Rangverkündigung und Preisverteilung.

Näher informieren und anmelden kann man sich auf www.insieme-rbw.ch unter der Rubrik «Aktuell». Anmeldeschluss ist am 30. Juni.



Dampfschiff Brugg: Noche Latina mit «Lariba – Urban Latin Music»

Bei Lariba treffen fette Raps auf kubanische Power und brasilianische Eleganz. Der Sound besticht durch Farbigkeit – Hip-Hop, Salsa, Ragga und Jazz fließen ineinander, Texte auf Spanisch, Portugiesisch, Italienisch und Englisch. Lariba steht für mitreissende, urbane und absolut tanzbare Rhythmen, denen eine Prise Hip-Hop und Rap einen frischen Sound verleiht. Die Stil Mischung ist das Markenzeichen des Ensembles. Da rappt MC Roberto Haçaturyan über Salsa-Rhythmen oder wechseln sich schwere Hip-Hop-Beats mit kubanischer Perkussion ab. Das Projekt ist eine Koproduktion exzellenter Musiker aus Kuba, Brasilien, Italien, Mexiko und der Schweiz. Die ganz grosse Stärke des Ensembles ist der Live-Auftritt. Mit Hip-Hop-Beats und Conga-Klängen, mit Salsa und Reggae werden sie das Brigger Publikum zum Tanzen und das Dampfschiff zum Kochen bringen!

Samstag, 12. Juni 2010
Noche Latina mit «Lariba»
Bar, salsa y baile und Drinks von 20 bis 2 Uhr,
Konzertbeginn 21 Uhr. Fr. 20.-/15.-





Vorsprung durch Technik 

Das 3,9%-Leasing für den Audi A4.

Die schönste Verbindung von Dynamik und aussergewöhnlichem Komfort: Lernen Sie den A4 jetzt bei uns kennen – und mit ihm unsere interessanten Leasingkonditionen.

Die Aktion ist gültig bis 30.9.2010 für die Modelle Audi A4, Audi S4 und Audi A4 allroad quattro (Neuwagen). Berechnungsbeispiel, Finanzierung über AMAG Leasing AG: Audi A4 Avant 1.8 TFSI, 5-Türer, 88 kW (120 PS), 1798 cm³. Effektiver Jahreszinssatz 3,97% (Laufzeit 48 Mte./10000 km/Jahr), Barkaufpreis CHF 44 920.-, Anzahlung 20%

CHF 8 984.-, Leasingrate CHF 399.20/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Alle Preise inkl. MWSt. Änderungen jederzeit vorbehalten. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Mehr unter www.audi.ch/leasing

Schon ab 399.20/Monat.



AMAG RETAIL Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach Bad, Tel.: 056 463 92 92, Fax: 056 463 95 28, www.schinznach.amag.ch



Blick über das Fest- und Ausstellungsgelände 2004.

«Bewegtes Museum» am Landmaschinen-treffen

17. / 18. Juli: Grossaufmarsch von 500 Ausstellern in Effingen erwartet

(ep) - Bereits zum dritten Mal nach 1999 und 2004 wird Effingen wiederum Treffpunkt von liebevoll restaurierten Landmaschinen-Oldtimern. Über das Wochenende vom 17. und 18. Juli werden auf dem rund drei Hektaren grossen Gelände beim «Sigenacher» rund 500 Traktoren, Maschinen und Anbaugeräte erwartet. Besucherinnen und Besucher erhalten dabei im Rahmen der Ausstellung «Bewegtes Museum» einen interessanten Einblick in die Mechanisierung und das ländliche Leben des 20. Jahrhunderts.



Mit viel Herzblut arbeitet das Organisationskomitee unter der Leitung von Max Leuppi seit mehr als einem Jahr an der Neuauflage dieses Grossanlasses. Erneut haben sich rund 500 Aussteller von alten Traktoren, landwirtschaftlichen Maschinen und Kleingeräten für diesen Anlass eingeschrieben.

Mit etwas Wetterglück werden alle Gäste und Besucher – die beiden letzten Male waren es jeweils mehr als 5'000 – wieder einen Anlass mit vielen interessanten Objekten, einem lebendigen Marktreiben, einer interessanten Sonderausstellung und einer bestens gerüsteten Festwirtschaft antreffen können. Als zusätzliche Attraktion bietet sich die einmalige Gelegenheit für Heli-Rundflüge ab Festplatz.

Vom Sägen und Spalten

Neben den ausgestellten Landmaschinen erhält man im Rahmen einer Sonderschau vertiefte Informationen zur Entwicklung der Landmaschinentechnik. Altes Handwerksbrauchtum kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden. Im Fokus stehen dabei alte und neue Sägetechniken, von der Gattersäge über die Brennholzsäge bis zur Motorsäge.

Erwähnenswert ist die Vorführung eines Holzgas-Schleppers. Von dieser Rarität gibt es nicht mehr viele, denn zwischen 1942 und 1948 wurden nur rund 2'000 Stück gebaut, die aber nach dem Krieg teilweise wieder auf Diesel zurückgebaut wurden. Eine sogenannte Tankholzmaschine mit einem holzgasbetriebenen Stationärmotor sägt und

Ein schmucker Traktor begrüsst auch die Besucher des diesjährigen Eierleset in Effingen.

spaltet dabei das für den Betrieb notwendige Buchenholz. Weiter bietet sich die Gelegenheit, einem Hutmacher, einem Seiler, einem Korbmacher sowie dem bekannten Eisenkünstler Daniel Schwarz aus Effingen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Weitere Attraktionen wie Dreschen mit Flegeln, Sensen dengen, Betrieb eines Spinnrades, Apfelschälmaschine, Wäscherei und antike Baumspritze runden die Sonderausstellung ab. Im Mittelpunkt aber stehen zweifellos die restaurierten Traktoren und Landmaschinen von anno dazumal.

Familienfreundliche Preise

Im direkt neben dem Ausstellungsgelände befindlichen Festzelt bietet sich Gelegenheit zum geselligen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung. Bei moderaten Eintrittspreisen bietet sich speziell für Familien ein preisgünstiges Vergnügen, erhalten doch Kinder bis 16 Jahre freien Zutritt zum Festgelände. Zudem lockt eine grosse, mit attraktiven Preisen gefüllte Tombola.

www.oldtimertreffen-effingen.ch

Äpfel- und Birnenbäume aus alter Zeit

Sortengarten Bözberg füllt sich

Am Freitag, 11. Juni, 17.15 Uhr (Treffpunkt Vierlinden), präsentieren Heiner Keller und Thomas Winterhofen Mitgliedern und Gönnern des Forums Doracher sowie Interessierten den Sortengarten Bözberg (Bild) vor Ort.



Dieser füllt sich langsam mit den gesuchten Apfel- und Birnensorten. Gesucht deshalb, weil der Bund eine Liste mit ungleichen Sorten vorgibt und diese in verschiedenen Sammlungen verstreut sind. In der Duplikatensammlung werden erhaltenswerte Sorten, etwa solche aus der geografischen Region Nordwest-schweiz (Aargauer Jura), langfristig gesichert. Die Projektleitung liegt beim Forum Doracher. Verantwortlicher für den Sortengarten Bözberg Baumschulen ist Thomas Winterhofen, in Zusammenarbeit mit Obst- und Gartenbauverein Brugg (Apfel-ausstellung, Baumschnittkurse).

Wir jublieren – feiern Sie mit uns!



Unser top engagiertes Team hat stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen:

(v.l.) Daniela Fankhauser, Ruth Staudenmann, Natascha Huber, Andrea Wernli, Carmela Casciaro, Rolf Krähenbühl, Ruth Mästinger, Daniela Bühlmann, Brigitte Stuhl, Manuela Putzi, Monika Wyss, Mihrije Hasani, es fehlt Claudine Stöcklin.

Jubiläumstage Freitag, 11. und Samstag, 12. Juni

- Hautanalyse
- Vitaminberatung
- 10-fache Treuepunkte
- Besichtigung des automatischen Medikamentenlagers
- Kaffeestube
- Sirupbar
- Live Musik
- Kinderschminken
- Luftballons


Apotheke am Lindenplatz
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11

«Convoy to Remember» Nr. 5

Wieder grosses Militär-Oldtimer-Treffen in Birmenstorf

Am Wochenende vom 6. bis 8. August 2010 wird Birmenstorf erneut zum Treffpunkt von Militär-Oldtimern. Erwartet werden 600 Fahrzeuge aus vielen europäischen Ländern und 25'000 Besucher aus der ganzen Schweiz. Der sensationell bestückte «Convoy to Remember» führt dieses Mal über rund 35 km von Birmenstorf, Lupfig und Scherz nach Schinznach-Dorf durchs Schenkenbergertal über die Stafflegg nach Effingen, Brugg, Windisch und wieder nach Birmenstorf.

Der Anlass ist einerseits Ausstellung und Ersatzteilliste, andererseits Unterhaltung und Augenweide für alle Fans von gepflegten alten Militärmotorfahrzeugen unterschiedlichster Art. Zahlreiche Raritäten und Sammlerstücke sind bereits angemeldet.

Demos am Boden – und in der Luft

Höhepunkte bilden die traditionelle Fahrzeugparade, Fahrzeugdemos im speziell hergerichteten Gelände, eine Show der historischen Dragonerschwadron 1972 sowie Vorfürhrungen mit Armeehunden. Erstmals dabei: ein kompletter Panzerabwehrzug aus den 60er-Jahren mit 12 RSF-Jeeps sowie eine Radfahrerkompanie.



Motorradfahrer der US-Army mit der Originalausrüstung von 1944. Am «Convoy» 2010 in Birmenstorf werden gegen 200 dieser Oldies aus ganz Europa erwartet.

Live und in Aktion zu sehen: US-Fallschirmspringer in der Originalausrüstung von 1944. Sie springen aus einer Originalmaschine C-47 «Dakota» ab, die 1944 an der Invasion in der Normandie beteiligt war. Begleitet wird diese Maschine von Original-Jagdflugzeugen der damaligen Kriegsphase: von der englischen «Spitfire», der amerikanischen «Mustang» bis zur russischen «Jak-3» – eine kleine Sensation!

Rock, Swing – und 150 Jahre Schützen Birmenstorf!

Unterhaltung wird gross geschrieben: Für Rockfans spielt die «AZ-Ton», für Freunde des Swing konzertiert die Swiss Army Bigband unter der Leitung von Pepe Lienhard. Nicht zu vergessen: das 150-Jahr-Jubiläum der Schützengesellschaft Birmenstorf, das am 6. August 2010 gefeiert wird. Trägerverein ist der Verein «Convoy to Remember» mit Sitz in Birmenstorf. Ein OK unter der Leitung von Adrian Gerwer, Birmenstorf, ist bestrebt, ein unterhaltsames Wochenende für die ganze Familie zu bieten. Der «Convoy» in Birmenstorf erinnert an die Befreiung Europas durch die Alliierten und hat Tradition. Schon früher nämlich, jeweils im August 1996, 1999, 2004 und 2007 trafen sich gleichorts Hunderte von Oldtimern – von der Feldküche bis zum Concor-Töff. 2007 wurden gegen 20'000 Besucher verzeichnet. www.convoy.ch

Villigen: WM im Winkel

Die Feuerwehrvereinigung Villigen lädt die Bevölkerung von Villigen und Umgebung ein, die Fussball-WM-Spiele gemeinsam in der einmaligen Atmosphäre der alten Turnhalle Winkel auf Grossleinwand zu verfolgen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Türöffnung ist jeweils 30 Minuten vor Spielbeginn.

Neue Begegnung auf altem Boden

Abschluss des Wettbewerbs «Grenzen fliessen» auf der Habsburg

(H. P. W.) - Die Preisverleihung des euro-regionalen Kultur- und Geschichtswettbewerbes «Grenzen fliessen» durch die Johanna von Pfirt-Gesellschaft endete mit Besuchen auf der Habsburg und in Königsfelden.

Die Idee des Kultur- und Geschichtswettbewerbes «Grenzen fliessen», der sich über ehemalige habsburgische Gebiete von Rumänien bis ins Elsass erstreckte, entstand im Habsburger Gedenkjahr 2008. Initiant war Professor Peter Heinrich von Wessenberg aus Purgstall (Niederösterreich) – Nachfahre eines früheren Aargauer Adelsgeschlechts, der 2001 mit seiner Gattin Brigitte die Wessenberg-Akademie in Hottwil gegründet hatte.

Fliessende Grenzen

Ziel des Wettbewerbes war, euro-regionales Geschichtsbewusstsein zu fördern

sowie Aktivitäten aufzuzeigen und auszuzeichnen, die zu «fliessenden Grenzen» führen, zu heutigen grenzüberschreitenden Kontakten im Geschichts-, Kultur-, Rechts- und Naturraum in einst von den Habsburgern regierten Gebieten. Wettbewerbs-Trägerin war die «Société Jeanne de Ferrette», deren Name sich auf die Habsburger Hausmutter Johanna von Pfirt aus dem 14. Jahrhundert bezieht. Als erfolgreiche lokal-regionale Beispiele grenzüberschreitender Arbeit zeichnete die Aargauer Jury unter der Leitung von alt Nationalrat Peter Bircher (Wölfliwil) bereits im Januar die Fricktal-Badische Vereinigung für Heimatkunde sowie das Organisationskomitee des slowUp Hochrhein aus. Die Vergabe des Hauptpreises unter der Leitung von Graf Ferdinand von Kinsky (Wien) erfolgte am Wochenende in St. Blasien (Schwarzwald). Wettbewerbsieger wurde der

Journalist, Politologe und Kunstsammler Peter Graf Coreth, Initiant des «Museum Humanum» an der österreichisch-tschechischen Grenze in Fratres.

Habsburger Hofhistoriker dabei

Den Abschluss der internationalen Veranstaltung bildete ein Abstecher in die einstigen habsburgischen Lande im Aargau: nach Laufenburg, auf die Habsburg und ins Kloster Königsfelden. Mit dabei war ein Enkel des letzten österreichisch-habsburgischen Kaiserpaars, Erzherzog Michael Salvator, der Haus- und Hofhistoriker der Familie Habsburg-Lothringen vom Gut Persenbeug (Niederösterreich) – jenem Ort, wo sich Königin Agnes nach dem Tod ihres Gatten König Andreas III. von Ungarn zuerst aufhielt, bevor sie nach Königsfelden kam, wo sie die Fertigstellung des Kloster leitete und hier 1364 starb.



Der Abschluss des Kultur- und Geschichtswettbewerbes fand auf der Habsburg statt (v. l.): Erzherzog Michael Salvator Habsburg-Lothringen, Preisträger Peter Graf Coreth, Initiant Professor Peter Heinrich von Wessenberg. Bild: H. P. W.

Eine neue Anlage, die sich gewaschen hat

Amag Retail Schinznach-Bad: schnelle, saubere und umweltschonende Autowäsche

Die neue Portalwaschanlage bei der Amag Retail in Schinznach-Bad sorgt einerseits für neuen Glanz in der Region, andererseits für viel weniger Umweltbelastung.

Die High-tech-Portalwaschanlage ist mit einzigartigem SofTec-Waschmaterial ausgestattet. Eigenschaften wie Aktivschaumvorwäsche, konturgesteuerte und automatische Hochdruckvorwäsche, lackschonendes Bürstenmaterial und ein optimales Trocknungssystem werden ergänzt durch die intelligente Radwaschanlage, welche dank ihrer ausgeklügelten Technik treffsicher und vollautomatisch im Radzentrum ansetzt und eine saubere Reinigung von gros-

sen Rädern (z. B. 21") wie von kleinen Rädern (z. B. 12") gewährleistet. Dank den diversen Waschprogrammen hat man zusätzlich die Möglichkeit, sein Fahrzeug maschinell zu versiegeln. Und wer sein Fahrzeug in der neuen Anlage wäscht, entlastet die Umwelt um ein Vielfaches, wird doch das Waschwasser in der modernen Recyclinganlage ohne Einsatz von Reinigungsschemie behandelt und zu 80 % wiederverwendet. Die effiziente Autowäsche kann entweder in Franken und Rappen oder mit der Amag Retail-Waschkarte bezahlt werden. Die schnelle, saubere und umweltschonende Autoputzete geht von Montag bis Freitag von 7 – 21 und Samstag von 7 – 20 Uhr.



Vom Montag, 14. bis Samstag 19. Juni kann man von einem attraktiven Spezialangebot profitieren: Autowaschen zum halben Preis, und zwar bei sämtlichen Waschprogrammen!

Tourkultur mit Only for Kids-Bike Camp

Der Brugger Bikeferien- und Fahrtechnikanbieter tourkultur engagiert sich seit Jahren für die bikende Jugend und organisiert in diesen Sommerferien auf der Lenzerheide vom 4. bis 9. Juli eine Bikeferienwoche – only for Kids. Angesprochen sind jugendliche Girls und Boys im Alter von zwölf bis 16 Jahren. Unterstützt wird das Camp von der bekannten Bikezubehörfirma iXS. Diese sponsert das Kids-Camp mit Bikes, Zubehör und professionellen Experten. Gastgeber während dieser Woche ist das Hotel Tgantieni, welches vom ehemaligen Skiprofi Silvano Beltrametti geführt wird. Sechs Tage Biking ist angesagt. Die Woche ist kein Trainingscamp für angehende RacebikerInnen und auch kein Downhillcamp. Es ist vielmehr eine «Bikegrundschul-Woche»: mit intensivem Fahrtechnik-Kurs in verschiedenen Levels, Reparatur- und Pflegeworkshops, richtiges Abwärtsfahren, Singletrailtricks, Erste Hilfe, Bikepark, Bike OL, Bikespiele etc. Eine unvergessliche Bikewoche mit 100 Prozent Spass und lässigen Touren. Die ausgebildeten J&S-Bikeleiter garantieren für eine lehrreiche, abwechslungsreiche und garantiert coole Bike-Ferienwoche. Auskunft zum iXS Bike Camp gibt es bei tourkultur 5200 Brugg 056 441 77 11 oder www.tourkultur.ch



Gefahrenstellen in Brugg melden

Ab sofort können alle Einwohnerinnen und Einwohner von Brugg und Umgebung Verkehrsstellen melden, die ihnen gefährlich erscheinen. Möglich ist dies im Rahmen des Projekts «Meldung von Gefahrenstellen» der Interessengemeinschaft Verkehrssicherheit Brugg, und zwar unter www.ig-verkehrssicherheit.ch oder anlässlich von zwei Standaktionen. Am Samstag, 12. Juni, ist die IG-Verkehrssicherheit Brugg von 10 bis 14 Uhr an der Regionalen Kinderspielwaren-Börse in der Turnhalle Au in Brugg präsent, sowie am Freitag, 18. Juni, von 8 bis 11 Uhr auf dem Brugger Wochenmarkt. Ziel der Standaktionen ist es, die Bevölkerung auf das Projekt «Meldung von Gefahrenstellen» aufmerksam zu machen. Dieses Projekt will die verkehrstechnischen Gefahrenstellen innerhalb von Brugg eruieren. Dazu sollen möglichst viele konkrete Hinweise aus der Bevölkerung gesammelt werden. Anlässlich der Standaktionen wird eine grosse Karte von Brugg aufgestellt, wo Passanten die Gefahrenstellen direkt bezeichnen können. Die IG Verkehrssicherheit wird alle Meldungen aufnehmen, die bis Ende 2010 eingehen und ein Inventar der Gefahrenstellen erheben. Dieses soll Anfang 2011 zur weiteren Bearbeitung der Stadt Brugg übergeben werden. Erste Kontakte mit Brugger Stadträten hat die IG bereits geknüpft und ist dabei auf positive Resonanz gestossen. An den Standaktionen werden ausserdem Reflektoren und Broschüren zum Thema Verkehrssicherheit verteilt. Ältere Menschen und Kinder haben als Fussgänger und Velofahrer das höchste Risiko, von einem Verkehrsunfall betroffen zu sein. Darum legt die IG-Verkehrssicherheit Brugg besonderes Gewicht auf ihren Schutz.

«Gute Fee vom Bezirksamt» geht

Brugg: Ruth Schmid, Villnachern, hatte letzte Woche ihren Abschiedsapéro

Ruth Schmid, von Bezirksamtmann Samuel Sumi als «die gute Fee vom Bezirksamt» bezeichnet, ist soeben Grossmutter geworden und freut sich nun auf mehr Zeit für Mann, Enkel und Hobbys.

«Wieder 'go turne'» etwa will sie, die seit dem 1. Oktober 1987 auf dem Amt wirkte. Offiziell – praktisch war Ruth Schmid, einiger Abstimmungen wegen, schon vorher da. Und wurde gleich an den ersten Wochenenden mit einem schrecklichen Tötungsdelikt in Riniken und ebensolchem Verkehrsunfall auf dem Bözberg konfrontiert. Nun, fast 23 Jahre später, hat sie gerade ihr letztes Dossier, einen Flugunfall, abgebucht. Es sei die letzten Jahre, als teilweise über 5'000 Fälle bearbeitet wurden, schon immer stressiger geworden, berichtet Ruth Schmid. Zur Neuorganisation der Strafverfolgung mit dem Staatsanwaltschaftsmodell – am 13. Juni stimmt der Aargau über die entsprechende Verfassungsänderung ab – meint sie lachend: «Ich bin froh, dass ich das nicht mehr mitmachen muss».

Mit 60 hat man noch Träume...

Das Gratulationsgebahren in der Zeitung unterliegt strengen Regeln – und die sind da, um mal eine Ausnahme zu ermöglichen: Roland Hunziker von Gallenkirch, erfolgreicher NoLi-mit-Tourkultur-Geschäftsmann, früher Realschullehrer, noch früher Berufsmann, aktuell immer noch Schnitzelbänkler, hat seinen 60. Geburtstag gefeiert. Mit einer Sommerparty letzten Sonntag in der Badi Villnachern, mit einem super Catering der Dampfschiff-«Genuss+»-Truppe. Seine Freunde sorgten mit einem träfen «Rahmegschichtli» ebenso für Stimmung wie diejenigen, die ihm die tollen Tischsets mit Erinnerungsfotos aufgelegt hatten. Roli als Hochzeiter, also Jugendfest-Leid-Mitmarschierer, als Skifahrer und Biker. «Mit 60 hat man noch Träume» befiehlt ihm die Regional-Redaktion, die gute Geschäfte, weiterhin tolle Ideen und beste Gesundheit wünscht.



Argovia-Fäscht der Rekorde

80'000 Besucher auf dem Birrfeld

Baschi kriegte sich kaum mehr ein und legte seine WM-Hymne «Chumm bring en hei» gleich doppelt nach: «Das ist so geil». Fand auch der Schreibende, und zwar vom Beizli-Fäscht bis eben zu Baschi am Samstag: entspanntes Volk, lässiger Sound, coole Drinks und feiner Food.

Schon das Wetter war rekordverdächtig: sommerliche Verhältnisse pünktlich zum Start des Beizli-Fäschts. Alleine am Freitag fanden 15'000 Besucher den Weg aufs Birrfeld. Am Samstag rockten dann die sieben Schweizer Show-Acts. Und dieser Samstag brach alle Rekorde – 65'000 Besucher. «Unglaublich, mehr geht gar nicht», so Argovia-Geschäftsführer Roland Baumgartner. Bis kurz nach 22 Uhr hatten denn auch so viele Leute den Weg auf den Festplatz gefunden, dass Radio Argovia die Zufahrten zum Birrfeld sperren musste – auch der eingehende ÖV-Dienst wurde gestoppt. Wobei der ÖV tadellos funktionierte. Dass dieser Grossanlass auch sehr friedlich verlief und die Sanitätsdienste gar weniger Fälle als erwartet verzeichneten, rundet das positive Bild dieser Argovia-Fäscht-Ausgabe entsprechend ab.



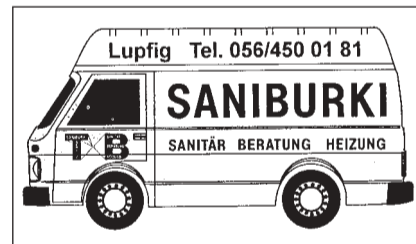
Fantastische Stimmung am Argovia-Fäscht, auch beim Konzert von Headliner Gotthard.

Gasthof zum Bären

bis 27. Juni

kulinarische Tour de Suisse

lassen Sie sich überraschen!
Geniessen Sie die gediegene Atmosphäre im Speiselokal «alte Metz»
Reservation bei Fam. F. Amsler,
Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag



«Frohes Singen» in Veltheim: Regionales Sängertreffen

Am Samstag, 12. Juni, findet das Regionale Sängertreffen unter dem Motto «Frohes Singen» statt. Es wirken mit: die Gemischten Chöre Auenstein, Holderbank, Schinznach-Dorf, Thalheim und Veltheim sowie die Chöre La Brunegg, Schenkenbergertal und die Thaler Singchar (nur im Konzert). Ab 15.30 Uhr werden die Chöre auf dem Schulhausplatz empfangen (mit dem Bläserensemble «Wonabis»), auf 17 Uhr ist das Konzert in der Kirche angesetzt. Danach folgt das Nachessen in der Mehrzweckhalle (19 Uhr) und die Abendunterhaltung in der Mehrzweckhalle (ab 20 Uhr; Gast: «Chor Ammerswil»). Zum Konzert und zur Abendunterhaltung ist jedermann herzlich eingeladen (Eintritt frei). Nachessen-Bons zum Preis von Fr. 18.– können bei Maria Streit, Wildeggerstrasse 2, 5106 Veltheim, bis spätestens Samstag, 5. Juni bezogen werden.

Schinznach-Dorf: Klassisches Konzert

Am Sonntag, 13. Juni, 17 Uhr, wird in Ref. Kirche Schinznach-Dorf das Jugendorchester Lenzburg ein Programm unter dem Motto «Durch die Jahreszeiten» darbieten. Das Orchester formiert sich aus 40 jugendlichen Saiteninstrumentalisten und Bläsern und wird unter dem Dirigat von Monika Altorfer Werke von Leopold Mozart, Hilary Burgoyne, Antonio Vivaldi und Händel Herbert Baumann präsentieren. Es darf auf eine rege Konzerttätigkeit zurückblicken. Zu den Höhepunkten gehört jeweils die Teilnahme am Europäischen Jugendmusikfestival. Eintritt: Mitglieder 15, Nichtmitglieder 20 Franken, bis 18 Jahre frei. Veranstalter www.grundschinznach.ch.

Hilfe und Pflege im Tal

10 Jahre Spitexverein Schenkenberg und Umgebung

(mw) - Anlässlich der Mitgliederversammlung von letzter Woche blickte die Institution auf ihre Geschichte zurück – und diese zeigt deutlich die Entwicklung und Bedeutung der Spitex in den Vertragsgemeinden Oberflachs, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim und Villnachern.



Als Nachfolger von Esther Graf (links) wurde neu Günter Barz (neben ihr stehend) in den Vorstand des Spitexverein Schenkenberg und Umgebung gewählt.

Der am 15. November 1999 aus dem Hauspflegeverein Villnachern und dem Talkrankenpflege hervorgegangene Spitexverein Schenkenberg und Umgebung ist eine unentbehrliche regionale Institution mit heute 15 Mitarbeitenden, welche in Gesundheits- und Krankenpflege, Hauspflege und Haushilfe mit insgesamt 680 Stellenprozenten tätig sind. Würden im Jahre 2002 noch 3'700 Pflegestunden geleistet, dürften es im laufenden Jahr in den nach dem seinerzeitigen Abgang von Umiken verbliebenen sechs Gemeinden 7'000 Stunden sein. Hinzu kommen mehr als 3'000 Stunden in den Bereichen Hauswirtschaft, Büro, Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätsmanagement. Jährlich werden 40'000 Autokilometer zurückgelegt. Ende 2009 zählte der Verein 657 Mitglieder. Präsidentin Yvonne Berglund wies darauf hin, dass der Spitexstützpunkt im Alters- und Pflegeheim in Schinznach-Dorf unter

akutem Platzmangel leidet. Glücklicherweise ist man deshalb darüber, dass spätestens am 1. April 2011 neue, grosszügige Räumlichkeiten im Gebäude der Alterswohnungen bezogen werden können.

Ersatzwahl und Ehrungen

Als Nachfolger für Vorstandsmitglied Esther Graf, Thalheim, wurde der in der Beratung von behinderten Menschen tätige Günter Barz aus der gleichen Verbandsgemeinde gewählt. Für ihr 5-Jahr-Jubiläum als Mitarbeiterin wurde Erika Herger geehrt. Ein Kränzchen wand die Präsidentin auch Lukrezia Bruppacher und Elisabeth Hufschmid, Mitglieder des

Pflege Teams seit dem Start des Vereins. Ein spezieller Dank ging zudem an den fast vollzählig anwesenden Gründungsvorstand. Katharina Hacksteiner aus Schinznach-Bad wirkt seit Beginn im Führungsgremium. Margrit Siegrist, Vizeamman Oberflachs, überraschte die Vorstandsmitglieder als Dank für ihren Einsatz mit Präsenten. Die Unterstützung durch Verbandsgemeinden und Sponsoren ermöglichte die Umrahmung der Jubiläumsversammlung mit verblüffenden Darbietungen des Zaubers Dan White und die Bewirtung der Anwesenden mit einem feinen Imbiss.



«Neuigkeiten» über Umiken aus einem alten Geschichtsbuch über den Kanton Aargau (unten rechts): 1844 waren im «Pfarrhof mit Gemeinde im Bezirk Brugg» 124 männliche und 127 weibliche Leute in 20 mit Ziegeln und 6 mit Stroh gedeckten Häusern, nebst 9 Rebengebäuden mit Ziegeldächern gezählt worden. Pikantes Detail des Dorfes, das «unten am südlichen Abhang der schönen Weinberge des Bözberges in einem Wald von Fruchtbäumen verhüllt» liegt: «Der Ort hat wegen Benutzung der veränderlichen Aarschachen viel Streit mit Brugg, Altenburg und Villnachern gehabt».

Brugger Gitarristen sind die besten

Brugg: Junge Musiktalente geehrt

(jae) - Die Brugger Musikschule feierte. Im Rathausaal wurden letzte Woche gleich 16 junge Künstler für ihre glanzvollen Leistungen beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMWW) 2010 und dem diesjährigen Prix Rotary geehrt. Unter den Gästen weilten nebst den Eltern auch Stadträtin Andrea Metzler und Schulleiter Peter Merz.



Die jungen Gitarrenkünstler: Caroline Käch (Jg. 1999) und Colin Karch (Jg. 2000) Unten links plauscht Stadträtin Andrea Metzler mit Seraina Grenacher und Pascal Ammann. Rechts die virtuose Violoncello-Spielerin Emma Valentina Graf, die den Prix Rotary sowie die Regionalauscheidung SJMWW gewann und beim Finale des SJMWW in Genf auf dem 3. Platz landete.

Jürg Moser, Musikschulleitung, freute sich: «10 Prozent aller Preisträger der Wettbewerbe besuchen die Musikschule Brugg oder sind ehemalige Schüler. So viele Gewinner hatten wir noch nie, das ist grossartig.» Stadträtin Andrea Metzler: «Unsere Nati ist derzeit nicht in Bestform, genau wie Roger Federer, und auch Michael von der Heide kehrte mit leeren Händen heim. Darum freue ich mich um so mehr über eure tollen Leistungen und gratuliere herzlich zu eurem riesigen Erfolg.»



scheint Brugg ein Mekka für begnadete Gitarristen zu sein. In dieser Sparte heimsten die jungen Künstler nämlich gleich 12 Preise ein. Jürg Moser: «Es ist schön, hier zu unterrichten, sowohl für uns als Lehrpersonen wie auch für die Kinder, die ihre musikalische Kreativität voll entfalten können.» Und auch der Verein FFMB (Freunde und Freundinnen Musikschule

Brugg), welcher den Apéro zubereitete, erhielt ein grosses Dankeschön. PreisträgerInnen: Pascal Ammann, Brugg; Senia Bindschädler, Frick; Sabina und Valeria Curti, Brugg; Emma Valentina Graf, Brugg; Elna, Luana und Seraina Grenacher, Riniken; Caroline Käch, Brugg; Céline Karch, Boswil; Alena und Marco Lava, Brugg; Lea Moser, Lupfig; Melani Skopljakovic, Brugg; Jessica Suter, Riniken.

Ehemals Umiken

Aus der Geschichte des neuen Brugger Stadtteils

(rb) - Viele Interessierte waren zur Vernissage der Ausstellung über die Geschichte Umikens ins Heimatmuseum Brugg gekommen. Da hat der Historiker Christian Holliger eine Sonderausstellung konzipiert, die Einblick verschafft in die Vergangenheit des früheren Dorfes.

einen Vorstoss an einer Ortsbürgergemeinde wert. Als Begleitveranstaltungen sind der Dorfzung durch Umiken mit Christian Holliger am 20. Juni (Besammlung 14 Uhr bei der Brunnenmühle) und der Goldwäscherstag (ein seltener Goldwäscherstuhl ist in der Ausstellung zu besichtigen) am 15. August zu erwähnen (ab 14 Uhr im Heimatmuseum Brugg).

Aufgegliedert in Themenfelder wie «Weinbau», «Goppenbrunnenmühle», «Bevölkerung» oder «Verkehr» sind auf Schautafeln geschichtliche Fakten zu Umiken aufgeführt. Ergänzt werden sie durch «Einst + Jetzt»-Fotografien, die den Wandel der Zeit dramatisch festhalten: Da das alte Bauernhaus – und gegenüber das neue Gemeindehaus, das an dessen Stelle errichtet wurde. Zum Beispiel. Und dort die wunderschöne Umiker Badeanstalt, in der sich vor über 30 Jahren noch der Sohn des Schreibers tummelte – und die 1994 von Rekruten gesprengt wurde. Holliger und seinen Mitarbeitern (Claudia Hollinger, Eugen Meier, Heinz Trachsel) ist es gelungen, mit wenigen Mitteln Geschichte erfassbar zu machen, Interesse zu wecken am neuen Quartier der Gemeinde Brugg. Sicher wird es später auch einmal eine umfassendere Publikation brauchen, um das Dorf an der Hauptachse Zürich-Basel besser zu dokumentieren. Fürs erste aber ist genug Spannendes zu sehen. Und das jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 11 bis 15 Uhr im Heimatmuseum Brugg. Dieses wiederum hätte eine technische Auffrischung dringend nötig. Die Beleuchtung kann als lausig bezeichnet werden; die Exponate sind kaum ins richtige Licht zu rücken. Vielleicht wäre das



Alt Posthalter Kurt Bärtschi – er stellte zahlreiche der Umiker Fotos zur Verfügung – hat am Freitag, 4. Juni 2010, auf dem Umiker Kirchturm diesen Storch fotografiert. Selbiger schlief dort kurz. Ob er ein Nest bauen wird, wie das früher der Fall war?

Regional

Aufbruch zum Unternehmen mit sozialem Auftrag

Auch 30 Jahre nach der Gründung bleibt die Stiftung für Behinderte Region Brugg-Windisch aktiv

(rb) Erfreuliches von der Stiftung für Behinderte Region Windisch: Man kann am 19. Juni das 30 Jahr-Jubiläum der Stiftung feiern. Und: Trotz heikler Konjunkturlage erzielten die Wirtschaftsbetriebe der Stiftung bei einem Ertrag von 9,84 Mio. Franken einen Betriebs-

gewinn von Fr. 205'000.- (nach Abschreibungen und Rückstellungen von Fr. 460'000.-). Die Bilanzsumme der Stiftungsbetriebe belief sich auf 10,69 Mio. Franken. Wobei das Eigenkapital 5,17 Mio. Franken beträgt, was auf eine solide Finanzgrundlage hindeutet.

Das hielt Emil Inauen, Präsident der Betriebskommission, an einer erstmals durchgeführten Jahrespressekonferenz fest. Trotz schwieriger Bedingungen in einem heiklen Umfeld (Arbeitsbeschaffung etc.) könne man mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Nicht zuletzt wegen des engagierten Leiterpersonals, des aktiven Arbeitsklimas und des grossen Engagements aller. Auch bemühe man sich erfolgreich um neue Kunden in Industrie und Gesellschaft.

Und nun wird am Samstag, 19. Juni, das 30 Jahr-Jubiläum der Stiftung in der Regionalen Werkstatt Hausen gefeiert: mit einer offiziellen Morgenfeier mit Reden von Regierungsrat Alex Hürzeler, Brigitte Schnyder und Leo Grünenfelder samt musikalischer Untermalung des Klezmer-Trios Gilbo'a sowie einem Tag der offenen Tür für alle am Nachmittag ab 13 Uhr (Showeinlagen 14 Uhr)



Gerüstet für die Zukunft: Emil Inauen, Gustav Briner, Peter Müller und Domenico Curcio (v.l.) vor dem «neuen» Occasionslastwagen mit dem Signet der Regionalen Werkstatt und dem neuen Slogan «Der Partner auch für Sie»

«Insgesamt dürfen wir zuversichtlich in die Zukunft blicken, nachdem in den letzten drei Jahrzehnten doch viele grössere und kleinere Hürden immer wieder gut gemeistert wurden», konstatierte Inauen, der auch auf die im Hintergrund stehende Stiftung mit gesunder finanzieller Basis hinwies. Auch vergass er nicht zu erwähnen, dass mit dem Kanton ein neuer Leistungsvertrag abgeschlossen werden konnte und dass Gustav Briner als Chef der Regionalen Werkstatt ein neues, attraktives Werbe-PR-Konzept ausgearbeitet habe.

Meilensteine einer «Bewegung»

Stiftungspräsident Peter Müller: «Am 13. Juni 1980 nahm die Stiftung ihre Tätigkeit auf. Die Meilensteine am seither zurückgelegten Weg heissen Regionale Werkstatt Windisch (1983), Filiale Blumenstrasse Brugg (1985), Wohngruppe Brugg (1990), Wohnheim Domino Hausen (1999), Regionale Werkstatt Hausen und Mikado Café & Shop Windisch (2008).»

Bereit für die Zukunft

Domenico Curcio, Gesamtleiter Betriebe Wohnheim Domino, äusserte sich über die Zeit nach dem Jubiläum. Die Erarbeitung eines neuen Leitbildes habe die Stiftung gefordert. Der Weg von der Behinderteninstitution zum Unternehmen mit sozialem Auftrag biete neue Chancen. Die Zusammenarbeit mit dem heute viel stärker involvierten Kanton sei gut, es gebe aber Spannungsfelder zwischen den Aufgaben der öffentlichen Hand und dem Auftrag an die privatrechtlich organisierten Institutionen. Curcio: «Wie weit gehen die Verantwortung und die Haftung des Stiftungsrats, wenn der Kanton direkte Vorgaben macht? Und: Ist unsere Institution gegenüber dem Kanton auch weiterhin Anwalt ihrer Klientinnen und Klienten?». Ein wichtiger Aspekt zum Schluss: «Voraussetzung für gemeinsam anzugehende Lösungen ist, dass die Akzeptanz in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für bedürfnisorientierte Angebote für Menschen mit Behinderungen weiterhin breit abgestützt bleibt».

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare Redaktionsschluss: Freitag Vorwoche, 12 Uhr

Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75 Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Sirrende Speichen, blitzendes Blech und sonore Motoren

Brugg: Gelungener erster Schachen-Oldtimer-GP

(rb) - Hunderte kamen letzte Woche in den Brugger Schachen. Sie wollten sich die Parade der alten Autos am ersten Brugger Schachen Oldtimer-GP nicht entgehen lassen. Und sie kamen auf ihre Rechnung: Über 40 kostbare, fahrtaugliche Preziosen auf vier (zwei auf drei!) Rädern konnten sowohl im Park als auch auf der Rundstrecke bewundert werden.

Am Anfang war eine Idee – und dann ging alles sehr schnell. André Keller vom Radfahrerclub Brugg und Hansueli Bächli als Boss der Amag Retail rückten viele Hebel – und wenig später konnte bekanntgegeben werden, dass das dritte Abendrennen der Saison 2010 ein Besonderes würde. Zwischen den Zweirad-Rennen zeigten sich Freunde alter Bleche und Motoren aus der Region und von weit her. Schmuckstücke wie der «American La France», ein zum Rennwagen umgebautes US-Feuerwehrauto mit über 13 Litern Hubraum, ein Dodge Pick-Up 1953, ein Alfa Romeo Montreal (1974), zwei

Lagondas (1934/39), ein 1938er Fiat Topolino und viele weitere Kostbarkeiten aus dem Serien- und Rennwagenbau zogen ihre Kreise. Nicht zu vergessen einige giftige Porsches und als «Anführer» des Oldie-Pulks der von der Amag Retail zur Verfügung gestellte neue Audi R8 Spyder (10 Zylinder-5.2 l-Motor mit 525 PS) – im Regional vom 15. 4. 2010 als «spektakulär geschwungenes Blech» bezeichnet. Ein hoch zufriedenes Publikum (der Eintritt war gratis) wird den Verantwortlichen die Entscheidung über einen allfälligen 2. Brugger Schachen Oldtimer-GP im 2011 sicher erleichtern.



Mit Tempo in die Kurve: Velorennfahrer im Einsatz. Die Wurst vom alt Stadtmann Rolf Alder, Guetzli für kleine Cracks. Rechts oben ein Lagonda Le Mans V12 aus dem Jahre 1934, darunter ein Jaguar XK 140 von 1956 beim zügigen Kurvenfahren. Links Mitte der deutsche Wirtschaftswunder-Traum Porsche 356 Pre-A aus dem Jahre 1954 und der seltene Alfa Romeo Montreal mit Achtzylinder-Motor von 1974.

9. Regionale Kinderspielwaren-Börse Brugg
 Samstag, 12. Juni 2010
 10 – 14 Uhr
Turnhalle Au Brugg-Lauffohr

Auf über 100 Ständen bieten Kinder ihre Spielsachen zum Tausch oder Verkauf an.

Festwirtschaft während der Börse.

Wir hoffen auf regen Besuch von gross und klein.

Auskunft und Anmeldung bei: **Bruno Schuler**
 079 518 16 34
 bschuler@brugg.ch

Unterstützt von:
 die bad galerie SaniDusch AG



Fiat Topolino A aus dem Jahre 1938: Mussolinis Antwort auf Hitlers Volkswagen.

Farbintensive Fotos, knallige Kontraste, harmonischer Hintergrund

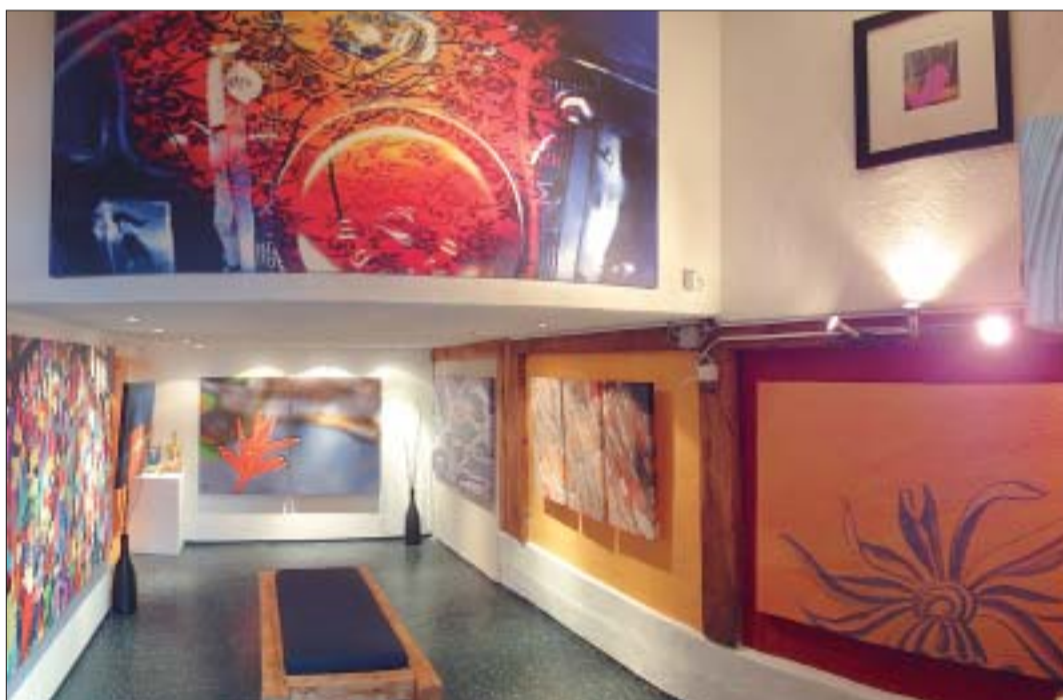
Fortsetzung von Seite 1:

In Down Under die Photographie entdeckt «Das ganze Projekt ist ursprünglich eine Australien-Idee», schmunzelt Kurt Mathis, der letztes Jahr Down Under bereist, seine Schnappschüsse auf Facebook mit der Welt geteilt und dabei ein enorm positives Feedback erhalten hat. Warum also das ihm attestierte Talent nicht kultivieren, sagte sich der Versicherungsfachmann. Fragte Fachfrau Michelle, die als gelernte Malerin demnächst eine Zweitlehre als Dekorationsgestalterin in Angriff nimmt, ob sie mitzieht. Die Antwort steht an der Mandacherstrasse 17, wo sich zum Farb-Furioso aus dem fünften Kontinent noch weitere kontrastreiche Werke von anderen Reisen gesellen.

«Spontaneität und Zufall sind mir wichtig», unterstreicht der gebürtige Untersiggenthaler. Ausserdem legt er Wert darauf, keine bestimmte Technik anzuwenden. «Wenn ich etwas schön finde, drücke ich ab», erläutert Kurt Mathis die simple Massage seines Wirkens. Überhaupt mag er sich nicht von irgendwelchen Leitlinien einschränken lassen, schon gar nicht vom Format oder dem Material, worauf seine Photographien appliziert werden.

Packendes Paradox
 Womit wir bei einem packenden Paradox wären, das Mathis' Werken innewohnt: Da werden durch die Verengung des Blickfelds ganz neue, weite Welten erschaffen – durch die Beschränkung des Fokus' wird die Erweiterung des Horizonts, der Drang nach Freiheit ausgedrückt.

Die Galerie «Wand und Bild», Mandacherstrasse 17, Villigen, ist jeweils am Samstag von 10 bis 16 Uhr offen (Vorankündigung unter 079 620 85 69 oder vinyl1@bluewin.ch). Sie kann ebenfalls gemietet werden – auch «farbisiert», das heisst mit nach Wunsch gefärbten Wänden. Vernissage: Samstag, 12. Juni, 10 - 16 Uhr.



Von der Garage zur Galerie – links ein Blick in letztere, rechts zwei Beispiele von Fotos, die von Vielfalt und Verspieltheit zeugen.



Vindonissa Singers: neues Logo und Auftritte mit «Superstar»

Am Sonntag konnten die Vindonissa Singers in der Windischer Bossart-schür musikalische Leckerbissen ankündigen und das brandneue Logo des Chors enthüllen. Dieses präsentierte Präsidentin Ruth Weber Suter. Der Chor möchte mit einem kleinen

aber feinen Adventskonzert an den letztjährigen Grosserfolg anknüpfen. Noch in diesem Sommer wird die neue Website des Chors online gehen, und es gibt bereits Ideen für das Jubiläumsjahr 2012, in dem die Vindonissa Singers ihr 40-jähriges Bestehen feiern.

Im Publikum waren nebst Gönnern und Sponsoren auch Vertreter aus Kirchgemeinden und Politik anwesend, darunter der Brugger Stadtmann Daniel Moser. Zu einem Glas Vindonissa-Wy oder Orangenjus bekamen die Gäste einige Kostproben der im November geplanten Konzerte zu hören. Unter dem Titel «Vindonissa Singers in Concert» gibt es vom 19. bis 21. November in Nussbaumen, Windisch und Villigen mitreissende Popsongs und gefühlvolle Musicalballaden zu hören. Als Solist konnte «Superstar» Michael Janz engagiert werden. Zurzeit suchen die Vindonissa Singers noch Verstärkung im Bassregister. Chorsänger mit Erfahrung melden sich bei der Präsidentin Ruth Weber Suter (056 427 23 75 oder webersuter@gmail.com).



SaniGroup GmbH
 SANTAR UND HAUSHALTGERÄTE
 www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
 5210 Windisch Steinackerstrasse 3
 Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SECOND HAND AUTO SHOW
 Sie finden uns im Wildschachen Brugg (Der Weg ist signalisiert)
Samstag, 12. Juni 2010, 10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 13. Juni 2010, 10.00 bis 17.00 Uhr
 Ihre Garagisten-Vereinigung Brugg – Windisch – Umgebung

Eintritt frei
 Restaurationsbetrieb in der Wildschachen-Beiz

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
 • Keramik • Naturstein • Glasmosaik
 • Silikonfugen • Reparaturen

5223 Rtniken
 Tel. 056 442 55 77
 info@schaepfer-platten.ch
 www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
 Platten von Schäpper